

Gemeinde Immenstaad am Bodensee
Bodenseekreis

Amt	Aktenzeichen	Datum	Vorlage Nr.
Hauptamt		23.09.2021	2021/228

VORLAGE zur Sitzung			
Gemeinderat	04.10.2021	öffentlich	Beschlussfassung

Behandlung des Beratungsgegenstands	Datum
Technischer Ausschuss	
Ortschaftsrat	
Gemeinderat	

Linienführung ÖPNV und Ortsbusverkehr ab 2022

Sachverhalt

Der Ortsbus Immenstaad wird im Auftrag von der Gemeinde durch die DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB) durchgeführt. In der Sommersaison (April- Ende Oktober) fährt im Auftrag ein Kleinbus, in der Wintersaison (November – Ende März) steht den Fahrgästen das Anrufsammeltaxi als Bestellverkehr zur Verfügung.

Die RAB hat der Gemeindeverwaltung im Juli 2020 eine Neukonzeption des ÖPNV Angebotes in Immenstaad angekündigt. Ebenfalls angekündigt wurde, dass die vereinbarten Konditionen für die RAB nicht auskömmlich sind. Die RAB gibt die bisher jährlichen, ungedeckten Kosten mit 74.300 € an. Die Kostenbeteiligung der Gemeinde lag in den letzten sieben Jahren durchschnittlich bei ca. 24.000 € für den Ortsbus und das AST gesamt.

Die in der beigefügten Präsentation aufgezeigten Änderungen führen, unter Berücksichtigung der Zuschüsse durch den Landkreis und des Landes, zu Kosten von ca. 37.350 € - 49.500 € für die Gemeinde.

Die Neukonzeption wurde der Gemeindeverwaltung am 24.08.2021 vorgestellt.

Wesentliche Inhalte der Änderung sind:

- Die Linie 100 soll künftig über die Friedrichshafener Straße – Hauptstraße – Meersburger Straße geführt werden. Grund hierfür ist die gewünschte Entzerrung der Ortsbuslinie, der Linie 100 und der Linie 7395 (Seelinie). Der Ortsbus kann künftig im 30 Minuten Takt im Einrichtungsverkehr fahren, siehe Folien 10 und 11.
D.h. Kippenhausen und der Ferienwohnpark werden nicht mehr direkt über die Linie 100 bedient sondern über den Ortsbus und die Linie 7396 (Markdorf - Immenstaad) als Zubringer auf die Hauptlinie geführt.
- Die Linie 7396 (Markdorf-Immenstaad) dient, wie dargestellt, als Zubringer zusätzlich über die L207 – Gehrenbergstraße – Fritz-Kopp-Straße – Hauptstraße – Huppenweiler Straße – Gehrenbergstraße.
Für diese Linienführung gibt die Verwaltung zu bedenken, dass insbesondere das Frickenwäsele aufgrund der geringen Ausbaubreite beim Einsatz eines Großbusses als problematisch angesehen

wird. Der Einsatz eines Kleinbusses mit Linienführung über die Happenweilerstraße und Wendemöglichkeit am Kreisverkehr Meersburger Straße/Hauptstraße wird daher als Prüfantrag an die RAB gestellt.

- Der Ortsbus, Linie 7395 Ganzjahresangebot fährt im 30-Minuten-Takt innerhalb der Gemeinde Immenstaad durch Einrichtungsverkehr im Uhrzeigersinn nach Immenstaad West und Kippenhausen sowie durch Angebotskombination 7396 + 7398 nach Immenstaad Siedlung.

Die Vor- und Nachteile der Planung werden dem Gemeinderat durch die Vertreter der RAB in der Sitzung anhand der Präsentation erläutert.

Die Verwaltung kann sich auf Grundlage der bekannten Nutzungszahlen eine Mischform in Sommer und Wintersaison eines ganzjährigen Ortsbusverkehrs vorstellen. Sommersaison Konzept D von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr, Wintersaison Konzept C 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Aufgrund der von der RAB erwarteten steigenden Fahrgastzahlen schlägt die Gemeindeverwaltung jedoch vor, die Kostenbeteiligung der Gemeinde Immenstaad für die Jahre 2022 und 2023 auf 29.000 € zu deckeln und die Entwicklung und Fahrgastzahlen durch eine digitale Zählung im Ortsbus zu erfassen. Der beabsichtigte Einsatz eines Hybridfahrzeuges zur Emissions- und Lärmreduzierung wird ausdrücklich begrüßt.

Beschlussantrag

1. Der Gemeinderat stimmt der Neukonzeption des ÖPNV mit der aufgezeigten Linienführung zu.
2. Der Zuschuss der Gemeinde Immenstaad wird für die aufgezeigte, ganzjährige Mischform der Konzeption D und C in den Jahren 2022 und 2023 auf 29.000 € gedeckelt.
3. Die RAB installiert eine elektronische Fahrgasterfassung um die Nutzungszahlen als Grundlage der Planung für die Jahre 2024 ff. heranziehen zu können.
4. Die RAB prüft die Einsatzmöglichkeit eines Kleinbusses für die Linie 7396 (Markdorf – Immenstaad) zur Linienführung über die Happenweilerstraße und Wendemöglichkeit am Kreisverkehr Meersburger Straße/Hauptstraße.

Finanzielle Auswirkungen		<input checked="" type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	
<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	Aufwand 29.000 €	Ertrag €	einmalig in	wiederkehrend 29.000 €	
<input type="checkbox"/> investive Maßnahme	Kosten der Gesamtmaßnahme €	Fremdfinanzierung (Zuschüsse, Beiträge etc.) €	im Haushalt zu finanzieren €	jährliche Folgekosten €	
Mittelbereitstellung im Haushaltsplan		<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt		<input type="checkbox"/> im Finanzhaushalt	
Kontierung (Sachkonto, Kostenstelle, Investitionsnr.):		4317000-547000			
Planansatz im laufenden Jahr:		25.000,00 €			
Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr:		€			
Noch bereitzustellen:		€			
Deckungsvorschlag:	Kontierung:	wird im Haushalt 2022 ff bereitgestellt			
	Verfügbare Mittel:	€			